Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

12.09. 2018

HP treibt die 4. industrielle Revolution mit weltweit fortschrittlichster Metall-3D-Drucktechnologie voran

Von PPS



Bild Rechte
HP Schweiz GmbH

- HP Metal Jet liefert mit bis zu 50-fach höherer Produktivität hochwertige Fertigteile zu geringen Kosten
- Metal Job-Produktionsservice eröffnet Kunden in aller Welt eine neue Dimension von Anwendungen
- Partnerschaften mit Unternehmen wie GKN Powder Metallurgy, Parmatech, Volkswagen und Wilo

Highlights dieser Meldung

- Neue HP Metal Jet-Technologie liefert mechanisch funktionsfähige Fertigteile mit bis zu 50-fach höherer Produktivität als andere 3D-Druckverfahren und zu deutlich geringeren Kosten im Vergleich zu anderen Binder-Jetting-Systemen.
- Metal Jet-Produktionsservice produziert Fertigteile in Produktionsqualität ab Ende 2019.

- Die Produktion für die Auto- und Medizinindustrie sowie für weitere Industriezweige wird neu definiert. HP geht Partnerschaften mit GKN Powder Metallurgy und Parmatech zur Produktion von Metal Jet-Teilen für Unternehmen wie Volkswagen und Wilo ein.

(Dübendorf)(PPS) Auf der International Manufacturing Technology Show (IMTS) 2018 präsentiert HP heute. HP Metal Jet, die weltweit fortschrittlichste 3D-Drucktechnologie zur Serienfertigung von Metallteilen in Produktionsqualität. Mit einer bis zu 50-fach höheren Produktivität[1] bei deutlich geringeren Kosten[2] als andere 3D-Druckmethoden wird HP Metal Jet von den führenden Herstellern GKN Powder Metallurgy und Parmatech zur Produktion von Fertigteilen eingesetzt. Zu Auftrag-gebern gehören die Weltkonzerne Volkswagen und Wilo sowie führende innovative Unternehmen wie die Primo Medical Group und OKAY Industries.

HP hat zum Ziel, die Art und Weise wie weltweit designt und produziert wird, zu verändern und bringt den Metal Jet-Produktionsservice[3] auf den Markt. Dieser ermöglicht Kunden einen rasanten iterativen Design-Prozess für 3D-Teile, die Produktion von Fertigteilen in hohen Stückzahlen sowie die Integration von HP Metal Jet in ihre langfristigen Produktionspläne.

„Wir befinden uns inmitten einer digitalen industriellen Revolution, die die 12 Billionen US-Dollar schwere Fertigungsbranche transformiert. Durch Pionierleistungen bei der 3DMassenproduktion von Plastikteilen unterstützt HP dabei, diese Transformation voranzutreiben. Mit HP Metal Jet präsentieren wir nun einen weiteren Durchbruch in der Metall-3D-Drucktechnologie", erklärt Dion Weisler, CEO und Präsident von HP Inc. „Die Folgen sind gewaltig – allein im Automotive-, medizinischen und industriellen Sektor werden jedes Jahr hunderte Milliarden Metallteile produziert. Die neue HP Metal Jet 3DDruck-plattform sowie der Produktionsservice liefern die Geschwindigkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit, dank derer unsere Kunden neu durchdenken, wie sie designen, produzieren und neue Lösungen für das digitale Zeitalter liefern.

HP Metal Jet ist eine bahnbrechende Binder-Jetting-Technologie auf Voxel-Ebene, die aus mehr als 30 Jahren HP-Innovation bei Druckköpfen und hochentwickelten chemischen Verfahren schöpft. Mit einer Druckbett-Grösse von 430x320x200mm, vierfacher Düsenredundanz und doppelt so vielen Druckstangen[4] sowie gewichtsmässig deutlich weniger Bindemittel liefert HP Metal Jet grössere

Produktivität und Zuverlässigkeit im Vergleich zu anderen 3D-Metalldrucklösungen bei niedrigen Beschaffungs- und Betriebskosten. HP Metal Jet beginnt mit Edelstahlteilen, deren isotrope mechanische Eigenschaften die Industriestandards übertreffen.

HP Metal Jet-Technologie verwandelt Industrien

HP kooperiert mit dem Unternehmen GKN Powder Metallurgy, in dessen Fabriken mit HP Metal Jet funktionelle Metallteile für führende Fahrzeug- und Industrieunternehmen wie Volkswagen und Wilo gefertigt werden sollen – die industrieweit erste Zusammenarbeit dieser Art. GKN Powder Metallurgy ist einr weltweit führender Hersteller von Materialien und Produkten unter Einsatz pulvermetallurgischer Verfahren und umfasst die Marken GKN Sinter Metals, GKN Hoeganaes sowie GKN Additive Manufacturing. Das Unternehmen produziert mehr als drei Milliarden Komponenten pro Jahr und rechnet damit, bereits im kommenden Jahr Millionen HP Metal Jet-Teile in Produktionsqualität für seine Kunden aus unterschiedlichsten Industrien zu drucken.

„Wir befinden uns am Wendepunkt einer spannenden neuen Ära, die nur eine Richtung kennt: die Zukunft der Massenproduktion durch 3D-Druck. Die HP Metal Jet-Technologie erlaubt uns, unser Geschäft durch neue Möglichkeiten auszubauen, die bislang zu kostspielig waren”, so Peter Oberparleiter, CEO von GKN Powder Metallurgy. „Unsere DNA und Expertise bei der Pulverproduktion und Metallteile-Verarbeitung unter Einsatz digitaler, vernetzter Systeme ermöglicht uns, die Industrialisierung über den gesamten Wertfluss additiver Fertigung hinweg voranzutreiben. Durch die Vereinigung der Kräfte von HP und GKN Powder Metallurgy werden wir die Produktivität und Leistungsfähigkeit unserer

Kunden auf ein beispielloses Niveau heben, das auf den wirtschaftlichen und technischen Vorteilen der HP Metal Jet-Technologie basiert.” Volkswagen, einer der grössten und innovativsten Fahrzeughersteller der Welt, integriert HP Metal Jet in seine langfristigen Design- und Produktionspläne. Als erstes Ziel der Kooperation von Volkswagen, GKN Powder Metallurgy und HP evaluieren die drei Unternehmen dier Herstellung von individualisierten Massenteilen – beispielsweise personalisierten Schlüsselringen oder Namensschildern zur Aussenanbringung. Der mehrjährige Plan von VW, HP Metal Jet einzusetzen, sieht auch die Produktion funktioneller

Hochleistungsteile mit erheblichen strukturellen Anforderungen wie Schaltknäufe und Spiegelhalterungen vor. Da neue Plattformen wie Elektrofahrzeuge in Serie gehen, wird erwartet, dass HP Metal Jet für zusätzliche Anwendungen wie die Leichtbauweise von vollständig sicherheitszertifizierten Metallteilen genutzt wird.

„Die Autoindustrie wird revolutioniert. Die Kunden erwarten heutzutage nicht nur eine Personalisierung, bis 2025 wird die Volkswagen-Gruppe 80 neue elektrische Modelle eingeführt haben“, sagt Dr. Martin Goede, Head of Technology Planning and Development bei Volkswagen. „Ein einziges Auto besteht aus sechs- bis achttausend verschiedenen Teilen. Ein grosser Vorteil von additiven Technologien wie HP Metal Jet: viele dieser Teile können wir fertigen, ohne dass zuerst die entsprechenden Produktionswerkzeuge hergestellt werden müssen. Durch die Verkürzung der Produktionsz von Teilen können wir die Serienfertigung in einem höheren Volumen sehr schnell realisieren. Aus diesem Grund ist die neue HP Metal Jet-Plattform für die Industrie ein gewaltiger Schritt nach vorne. Wir freuen uns darauf, die Messlatte des Möglichen höher zu legen, um unseren Kunden einen Mehrtert und Innovation zu liefern.“

GKN Powder Metallurgy nutzt HP Metal Jet-Technologie auch, um für Wilo, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Pumpen und Pumpsystemlösungen, kostengünstige Industrieteile mit grösserem hydraulischem Wirkungsgrad herzustellen. Wilo setzt auf HP Metal Jet-Technologie, um hydraulische Teile wie Laufräder, Diffusoren und Pumpengehäuse, die intensiver Saugwirkung, Druck und Temperaturschwankungen widerstehen müssen, in höchst variablen Massen zu produzieren.

Die Neuerfindung des Gesundheitswesens mit HP Metal Jet

Im Dienste der Medizinindustrie arbeitet HP zudem mit dem ATW-Unternehmen Parmatech zusammen, um die Serienfertigung von Metal Jet-Teilen auf Kunden wie OKAY Industries, Primo Medical Group und weitere Unternehmen auszubauen. Parmatech ist weltweit führend beim Metallspritzguss, seit über 40 Jahren ein Pionier in der Metallverarbeitung und spezialisiert auf kostengünstige Grossserien-Metallteile für den medizinischen und industriellen Bereich.

„HP Metal Jet stellt die erste wirklich brauchbare 3D-Technologie für eine Produktion von Metallteilen im industriellen Massstab dar. Unsere Kunden verlangen höchste Leistung, Qualität und Zuverlässigkeit, und HPs fortschrittliche Technologie und Historie bei der Umwälzung des Marktes gibt uns die Zuversicht, weit über die Erwartungen hinaus abzuliefern“, so Rob Hall, President von Parmatech. „Wir freuen uns, HP Metal Jet in unsere Produktionsanlagen zu integrieren und mit der Herstellung komplexer Teile wie chirurgische Scheren oder endoskopische chirurgische Zangen zu beginnen. Darüber hinaus sind wir in der Lagem uns mit neuen Anwendungen und Geometrien zu beschäftigen, die uns konventionelle Metallverarbeitungstechniken nicht erlauben. Unsere Mission ist es, innovative Lösungen für die einzigartigen Herausforderungen unserer Kunden zu entwickeln, und dabei wird die HP Metal Jet-Technologie eine Schlüsselrolle spielen.“

Konzipiert für die Massenproduktion: Preise und Verfügbarkeit von HP Metal Jet In der ersten Jähreshälfte 2019 werden Kunden 3D-Designdateien hochladen können, um Teile in Industriequalität und hoher Zahl über den neuen Metal Jet-Produktionsservice zu erhalten. Die Teile werden in Zusammenarbeit mit den HP-Partnern GKN Powder Metallurgy und Parmatech hergestellt, um höchste Standards bei der technischen und Produktionsqualität sicherzustellen.

Besuchen Sie http://www.hp.com/go/3Dprinting um mehr Informationen zu erhalten und sich für einen Zugang zum HP Metal Jet-Produktionsservice zu registrieren.

Kommerzielle HP Metal Jet-Lösungen werden in der Schweiz für ca. CHF 450‘000 angeboten und ab 2020 an erste Kunden ausgeliefert. Ab 2021 sind sie dann allgemein verfügbar. Kunden, die Metal Jet-Systeme vorbestellen möchten, können diese ab sofort reservieren.

Über die Organisation:

Über HP

HP Inc. entwickelt Technologien, die das Leben überall und für jeden verbessern. Mit dem Portfolio von Druckern, PCs, mobilen Endgeräten, Lösungen und Services, ermöglicht HP aussergewöhnliche Anwendungserlebnisse. Weitere Informationen über HP (NYSE: HPQ) finden Sie unter hp.com.

1. Based on comparable competitive binder jetting and selective laser melting (SLM) metals 3D printing solutions available as of July 31, 2018. Productivity

claim based on: 1) up to 50 times more productive, on average, based on print speed for serial production up to 100,000 parts, and 2) solution acquisition cost.

2. Low cost based on comparable competitive binder jetting and selective laser melting (SLM) metals 3D printing solutions available as of July 31, 2018. Expected printer price for 2020 launch for lead customers.

3. HP does not provide manufacturing services. Customers work directly with and pay for manufacturing services provided by a trusted third-party manufacturing partner responsible for fulfilling the order. HP provides design compatibility check for HP Metal Jet printing. Metal Jet Production Service[1] is expected to be available in Western Europe and US. Part production will be fulfilled and delivered by our trusted manufacturing partners with expected availability first half 2019.

4. HP Metal Jet technology provides up to 4 times more 3D printer nozzle redundancy and 2 times more printbars compared to competitive binder jetting metals 3D printing solutions available as of July 31, 2018.

Reserve a printer is expected to be available in the following countries: US, UK, France, Germany, Italy, and Spain. HP Metal Jet printers are expected to become commercially available second half 2020 for lead customers, with expected broad availability in 2021.

Pressekontakt:

HP Schweiz GmbH
Überlandstrasse 1
8600 Dübendorf

Susanne Weber, HP
+41 78 844 0263
susanne.weber @ hp.com

Kategorie
Industrie & Bau & Immobilien

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/hp-treibt-die-4-industrielle-revolution-weltweit-fortschrittlichster-metall-3d*